

Kleine Anfrage

des Abg. Florian Wahl SPD

und

Antwort

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen**

Versammlungen gegen die Coronamaßnahmen im Landkreis Böblingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Versammlungen, Demonstrationen und sogenannte „Corona-Spaziergänge“ gegen die Coronamaßnahmen fanden im Landkreis Böblingen seit Sommer 2021 statt (aufgeschlüsselt nach Kommunen)?
2. Wie viele der unter Frage 1 aufgeführten Protestveranstaltungen waren angemeldet, wie viele waren nicht angemeldet und wie viele davon wurden entgegen ihrer Ankündigung nicht durchgeführt?
3. Wie viele sogenannte „Corona-Spaziergänge“ wurden trotz eines behördlichen Verbots seit Sommer 2021 im Landkreis Böblingen durchgeführt?
4. Wie viele Personen haben an den unter Frage 1 aufgeführten Protestveranstaltungen jeweils teilgenommen, unter Darlegung, welche Informationen es zur Zusammensetzung der Teilnehmenden und zum Altersdurchschnitt der Teilnehmenden gibt?
5. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung dazu vor, ob die Teilnehmenden überwiegend Ortsansässige sind bzw. aus welchem Einzugsgebiet die Teilnehmenden anreisen?
6. Wie reagieren die Kommunen im Landkreis Böblingen auf die „Corona-Spaziergänge“ zum Beispiel in Form von Allgemeinverfügungen oder Auflagen, differenziert nach Kommunen?
7. Wie setzen die Sicherheitsbehörden die Coronaschutzmaßnahmen, wie die Abstandsregelungen und die Maskenpflicht bei den unter Frage 1 aufgeführten Protestveranstaltungen durch?

8. Wie viele Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten waren bei den Protestveranstaltungen im Einsatz, bezogen auf Frage 1?
9. Zu welchen Zwischenfällen wie beispielsweise Angriffe auf Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte sowie Journalisten ist es bislang gekommen, bezogen auf Frage 1?
10. Zu wie vielen Gesetzesverstößen und Ordnungswidrigkeiten kam es bezogen auf Frage 1 unter Darlegung, wie viele Verstöße gegen das Versammlungsgesetz zur Anzeige gebracht, wie viele Strafverfahren und Ordnungswidrigkeitsverfahren bislang eingeleitet und wie viele Platzverweise bislang erteilt wurden?

18.2.2022

Wahl SPD

Begründung

Die Kleine Anfrage soll Einzelheiten zu Versammlungen, Demonstrationen und sogenannten „Corona-Spaziergängen“ im Landkreis Böblingen in Erfahrung bringen.

Antwort

Mit Schreiben vom 15. März 2022 Nr. IM3-0141.5-250/22 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele Versammlungen, Demonstrationen und sogenannte „Corona-Spaziergänge“ gegen die Coronamaßnahmen fanden im Landkreis Böblingen seit Sommer 2021 statt (aufgeschlüsselt nach Kommunen)?*
2. *Wie viele der unter Frage 1 aufgeführten Protestveranstaltungen waren angemeldet, wie viele waren nicht angemeldet und wie viele davon wurden entgegen ihrer Ankündigung nicht durchgeführt?*
3. *Wie viele sogenannte „Corona-Spaziergänge“ wurden trotz eines behördlichen Verbots seit Sommer 2021 im Landkreis Böblingen durchgeführt?*
4. *Wie viele Personen haben an den unter Frage 1 aufgeführten Protestveranstaltungen jeweils teilgenommen, unter Darlegung, welche Informationen es zur Zusammensetzung der Teilnehmenden und zum Altersdurchschnitt der Teilnehmenden gibt?*
5. *Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung dazu vor, ob die Teilnehmenden überwiegend Ortsansässige sind bzw. aus welchem Einzugsgebiet die Teilnehmenden anreisen?*
6. *Wie reagieren die Kommunen im Landkreis Böblingen auf die „Corona-Spaziergänge“ zum Beispiel in Form von Allgemeinverfügungen oder Auflagen, differenziert nach Kommunen?*

7. *Wie setzen die Sicherheitsbehörden die Coronaschutzmaßnahmen, wie die Abstandsregelungen und die Maskenpflicht bei den unter Frage 1 aufgeführten Protestveranstaltungen durch?*
8. *Wie viele Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten waren bei den Protestveranstaltungen im Einsatz, bezogen auf Frage 1?*
10. *Zu wie vielen Gesetzesverstößen und Ordnungswidrigkeiten kam es bezogen auf Frage 1 unter Darlegung, wie viele Verstöße gegen das Versammlungsgesetz zur Anzeige gebracht, wie viele Strafverfahren und Ordnungswidrigkeitsverfahren bislang eingeleitet und wie viele Platzverweise bislang erteilt wurden?*

Zu 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8. und 10.:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 10 gemeinsam beantwortet.

Im Landkreis Böblingen fanden seit dem 21. Juni 2021 (kalendarischer Sommeranfang) insgesamt 175 überwiegend friedliche Protestaktionen gegen die Coronamaßnahmen statt, wovon 37 Aktionen im Vorfeld bei den zuständigen Versammlungsbehörden angemeldet wurden (Stand 20. Februar 2022). Drei Kundgebungen wurden entgegen ihrer Anmeldung nicht durchgeführt. Der überwiegende Teil der Protestaktionen verlief störungsfrei, unter grundsätzlicher Beachtung der infektionsschutzrechtlichen Regelungen und Auflagen. An den Protestaktionen nahmen insgesamt 18.715 Personen teil. Zur Lagebewältigung setzte die Polizei insgesamt 1.036 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte ein.

Teilweise ist eine explizite Zuweisung der eingesetzten Polizeikräfte zu einzelnen Protestaktionen aufgrund der polizeilichen Begleitung mehrerer Versammlungen im Rahmen einer lageübergreifenden Besonderen Aufbauorganisation nicht bzw. nur eingeschränkt möglich. Vor diesem Hintergrund bezieht sich der jeweils dargestellte Kräfteansatz teilweise auch auf andere Einsatzlagen und Versammlungen, die keinen Bezug zur Coronapandemie aufweisen.

Bei den Teilnehmenden der Protestaktionen handelte es sich regelmäßig um ortsansässige Personen oder Personen aus dem näheren Umfeld der Protestörtlichkeit. Konkrete Erkenntnisse über Teilnehmende aus dem weiteren Umfeld liegen nicht vor. Eine anlasslose Erhebung personenbezogener Daten, wie das Alter von Teilnehmenden, findet nicht statt, weshalb zum Altersdurchschnitt keine valide Aussage möglich ist.

Konkrete Erkenntnisse über die Teilnahme von extremistischen Akteuren an Protestaktionen gegen die Coronamaßnahmen im Landkreis Böblingen sind dem Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (LfV) nicht bekannt. Allgemein ist jedoch festzustellen, dass auch Personen aus den extremistischen Phänomenbereichen „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“, „Reichsbürger und Selbstverwalter“ sowie aus dem Rechtsextremismus an diesen Protestaktionen teilnehmen. Es handelt sich dabei typischerweise um einzelne Akteure, die keinen steuernden Einfluss ausüben.

Im Rahmen der Protestaktionen wurden insgesamt sechs Strafverfahren, darunter zwei Verstöße gegen das Versammlungsgesetz (VersG) und ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet sowie acht Platzverweise ausgesprochen.

Weitere, detaillierte Informationen zu den Protestaktionen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Lfd.-Nr.	Datum	Kommune	angemeldet (ja/nein)	durchgeführt (ja/nein)	Anzahl Teilnehmende	Eingesetzte Polizeibeamtinnen/-beamte	Strafverfahren	Ordnungswidrigkeiten	Verstöße Versammlungsgesetz	Platzverweise
1	24.6.2021	Böblingen	ja	ja	16	2	0	0	0	0
2	1.7.2021	Sindelfingen	ja	ja	12	2	0	0	0	0
3	7.7.2021	Schönaich	ja	ja	10	2	0	0	0	0
4	13.7.2021	Sindelfingen	ja	ja	14	2	0	0	0	0
5	20.7.2021	Böblingen	ja	ja	13	2	0	0	0	0
6	26.7.2021	Sindelfingen	ja	ja	4	2	0	0	0	0
7	4.8.2021	Böblingen	ja	ja	15	2	0	0	0	0
8	11.8.2021	Sindelfingen	ja	ja	9	2	0	0	0	0
9	17.8.2021	Böblingen	ja	ja	18	2	0	0	0	0
10	26.8.2021	Böblingen	ja	ja	17	2	0	0	0	0
11	2.9.2021	Sindelfingen	ja	ja	23	2	0	0	0	0
12	10.9.2021	Sindelfingen	ja	ja	15	2	0	0	0	0
13	23.9.2021	Böblingen	ja	ja	13	2	0	0	0	0
14	28.9.2021	Böblingen	ja	ja	15	2	0	0	0	0
15	14.10.2021	Böblingen	ja	ja	14	2	0	0	0	0
16	27.10.2021	Böblingen	ja	ja	10	2	0	0	0	0
17	13.11.2021	Böblingen	ja	ja	20	2	0	0	0	0
18	26.11.2021	Böblingen	ja	ja	7	2	0	0	0	0
19	29.11.2021	Sindelfingen	nein	ja	35	6	0	0	0	8
20	4.12.2021	Böblingen	ja	ja	18	4	0	0	0	0
21	13.12.2021	Leonberg	nein	nein	0	4	0	0	0	0
22	18.12.2021	Böblingen	nein	ja	16	2	0	0	0	0
23	20.12.2021	Sindelfingen	nein	ja	200	5	0	0	0	0
24	20.12.2021	Böblingen	nein	ja	50	6	0	0	0	0
25	20.12.2021	Bondorf	nein	ja	40	5	0	0	0	0

Lfd.-Nr.	Datum	Kommune	angemeldet (ja/nein)	durchgeführt (ja/nein)	Anzahl Teilnehmende	Eingesetzte Polizeibeamtinnen/-beamte	Strafverfahren	Ordnungswidrigkeiten	Verstöße Versammlungsgesetz	Platzverweise
26	20.12.2021	Böblingen	nein	ja	160	8	0	0	0	0
27	20.12.2021	Waldenbuch	nein	ja	30	3	0	0	0	0
28	20.12.2021	Leonberg	nein	ja	75	4	0	0	0	0
29	20.12.2021	Weil der Stadt	nein	ja	25	4	0	0	0	0
30	20.12.2021	Herrenberg	nein	ja	50	2	0	0	0	0
31	23.12.2021	Herrenberg	nein	ja	40	2	0	0	0	0
32	24.12.2021	Sindelfingen	nein	ja	20	4	0	0	0	0
33	27.12.2021	Böblingen	nein	ja	50	4	0	0	0	0
34	27.12.2021	Bondorf	nein	ja	50	5	0	0	0	0
35	27.12.2021	Weil der Stadt	nein	ja	80	2	0	0	0	0
36	27.12.2021	Herrenberg	nein	ja	142	4	0	0	0	0
37	27.12.2021	Sindelfingen	nein	ja	400	10	0	0	0	0
38	27.12.2021	Weil im Schönbuch	nein	ja	15	2	0	0	0	0
39	27.12.2021	Waldenbuch	nein	ja	50	2	0	0	0	0
40	27.12.2021	Holzgerlingen	nein	ja	7	2	0	0	0	0
41	27.12.2021	Leonberg	nein	ja	120	2	0	0	0	0
42	27.12.2021	Renningen	nein	ja	60	2	1	0	0	0
43	30.12.2021	Böblingen	nein	ja	20	2	0	0	0	0
44	30.12.2021	Herrenberg	nein	ja	100	2	0	0	0	0
45	3.1.2022	Holzgerlingen	nein	ja	12	2	0	0	0	0
46	3.1.2022	Weil im Schönbuch	nein	ja	10	2	0	0	0	0
47	3.1.2022	Waldenbuch	nein	ja	80	2	0	0	0	0
48	3.1.2022	Herrenberg	nein	ja	260	7	0	0	0	0
49	3.1.2022	Böblingen	nein	ja	170	4	0	0	0	0
50	3.1.2022	Bondorf	nein	ja	70	4	0	0	0	0
51	3.1.2022	Waldenbuch	nein	ja	80	2	0	0	0	0
52	3.1.2022	Nufringen	nein	ja	18	2	0	0	0	0
53	3.1.2022	Herrenberg	nein	ja	260	7	0	0	0	0

Lfd.-Nr.	Datum	Kommune	angemeldet (ja/nein)	durchgeführt (ja/nein)	Anzahl Teilnehmende	Eingesetzte Polizeibeamtinnen/-beamte	Strafverfahren	Ordnungswidrigkeiten	Verstöße Versammlungsgesetz	Platzverweise
54	3.1.2022	Bondorf	nein	ja	70	4	0	0	0	0
55	3.1.2022	Weil der Stadt	nein	ja	150	10	0	0	0	0
56	3.1.2022	Sindelfingen	nein	ja	540	13	0	0	0	0
57	3.1.2022	Renningen	nein	nein	0	2	0	0	0	0
58	3.1.2022	Leonberg	nein	ja	400	2	0	0	0	0
59	5.1.2022	Böblingen	ja	ja	17	2	0	0	0	0
60	6.1.2022	Herrenberg	nein	ja	72	12	1	0	1	0
61	8.1.2022	Sindelfingen	ja	ja	20	2	0	0	0	0
62	10.1.2022	Rutesheim	nein	ja	75	4	0	0	0	0
63	10.1.2022	Böblingen	nein	ja	200	4	0	0	0	0
64	10.1.2022	Herrenberg	nein	ja	400	9	0	0	0	0
65	10.1.2022	Bondorf	nein	ja	84	2	0	0	0	0
66	10.1.2022	Nufringen	nein	ja	24	2	0	0	0	0
67	10.1.2022	Sindelfingen	nein	ja	620	12	0	0	0	0
68	10.1.2022	Leonberg	nein	ja	160	4	0	0	0	0
69	10.1.2022	Schönaich	nein	ja	40	2	0	0	0	0
70	10.1.2022	Waldenbuch	nein	ja	110	4	0	1	0	0
71	10.1.2022	Weil der Stadt	nein	ja	150	3	0	0	0	0
72	10.1.2022	Holzgerlingen	nein	ja	50	2	0	0	0	0
73	10.1.2022	Weil im Schönbuch	nein	ja	15	2	0	0	0	0
74	11.1.2022	Deckenpfronn	nein	ja	12	6	0	0	0	0
75	11.1.2022	Ehningen	nein	ja	10	2	0	0	0	0
76	13.1.2022	Grafenau	nein	ja	25	2	0	0	0	0
77	13.1.2022	Herrenberg	ja	ja	60	10	0	0	0	0
78	13.1.2022	Höfingen	nein	ja	20	2	0	0	0	0
79	15.1.2022	Böblingen	ja	nein	20	2	0	0	0	0

Lfd.-Nr.	Datum	Kommune	angemeldet (ja/nein)	durchgeführt (ja/nein)	Anzahl Teilnehmende	Eingesetzte Polizeibeamtinnen/-beamte	Strafverfahren	Ordnungswidrigkeiten	Verstöße Versammlungsgesetz	Platzverweise
80	17.1.2022	Böblingen	nein	ja	263	4	0	0	0	0
81	17.1.2022	Holzgerlingen	nein	ja	50	2	0	0	0	0
82	17.1.2022	Schönaich	nein	ja	70	2	0	0	0	0
83	17.1.2022	Waldenbuch	nein	ja	60	2	0	0	0	0
84	17.1.2022	Sindelfingen	nein	ja	700	12	0	0	0	0
85	17.1.2022	Leonberg	nein	ja	150	4	0	0	0	0
86	17.1.2022	Weil der Stadt	nein	ja	250	2	0	0	0	0
87	17.1.2022	Herrenberg	nein	ja	350	6	0	0	0	0
88	17.1.2022	Bondorf	nein	ja	80	2	0	0	0	0
89	17.1.2022	Nufringen	nein	ja	25	2	0	0	0	0
90	17.1.2022	Weil im Schönbuch	nein	ja	25	2	0	0	0	0
91	17.1.2022	Gärtringen	nein	ja	41	2	0	0	0	0
92	17.1.2022	Steinenbronn	nein	ja	20	2	0	0	0	0
93	18.1.2022	Ehningen	nein	ja	15	2	0	0	0	0
94	18.1.2022	Deckenpfronn	nein	ja	20	2	0	0	0	0
95	20.1.2022	Grafenau	nein	ja	50	2	0	0	0	0
96	20.1.2022	Herrenberg	ja	ja	40	10	0	0	0	0
97	22.1.2022	Sindelfingen	ja	ja	15	2	0	0	0	0
98	23.1.2022	Herrenberg	ja	ja	400	354	2	0	0	0
99	24.1.2022	Böblingen	nein	ja	260	9	0	0	0	0
100	24.1.2022	Holzgerlingen	nein	ja	125	2	0	0	0	0
101	24.1.2022	Schönaich	nein	ja	110	4	0	0	0	0
102	24.1.2022	Steinenbronn	nein	ja	20	2	0	0	0	0

Lfd.-Nr.	Datum	Kommune	angemeldet (ja/nein)	durchgeführt (ja/nein)	Anzahl Teilnehmende	Eingesetzte Polizeibeamtinnen/-beamte	Strafverfahren	Ordnungswidrigkeiten	Verstöße Versammlungsgesetz	Platzverweise
103	24.1.2022	Waldenbuch	nein	ja	130	4	0	0	0	0
104	24.1.2022	Sindelfingen	nein	ja	720	17	0	0	0	0
105	24.1.2022	Leonberg	nein	ja	400	8	0	0	0	0
106	24.1.2022	Weil der Stadt	nein	ja	213	2	0	0	0	0
107	24.1.2022	Rutesheim	nein	ja	40	2	0	0	0	0
108	24.1.2022	Herrenberg	nein	ja	500	7	0	0	0	0
109	24.1.2022	Bondorf	nein	ja	100	2	0	0	0	0
110	24.1.2022	Nufringen	nein	ja	40	2	0	0	0	0
111	24.1.2022	Gärtringen	nein	ja	20	4	0	0	0	0
112	25.1.2022	Deckenpfronn	nein	ja	19	4	0	0	0	0
113	27.1.2022	Grafenau	nein	ja	70	2	0	0	0	0
114	27.1.2022	Herrenberg	ja	ja	40	2	0	0	0	0
115	27.1.2022	Höfingen	nein	ja	4	15	0	0	0	0
116	28.1.2022	Ehningen	nein	ja	30	2	0	0	0	0
117	29.1.2022	Böblingen	ja	ja	21	2	1	0	0	0
118	29.1.2022	Herrenberg	ja	ja	100	2	0	0	0	0
119	31.1.2022	Böblingen	nein	ja	184	12	0	0	0	0
120	31.1.2022	Holzgerlingen	nein	ja	100	2	0	0	0	0
121	31.1.2022	Schönaich	nein	ja	70	2	0	0	0	0
122	31.1.2022	Waldenbuch	nein	ja	80	4	0	0	0	0
123	31.1.2022	Weil im Schönbuch	nein	ja	20	2	0	0	0	0
124	31.1.2022	Sindelfingen	nein	ja	564	18	0	0	0	0
125	31.1.2022	Leonberg	nein	ja	230	10	0	0	0	0

Lfd.-Nr.	Datum	Kommune	angemeldet (ja/nein)	durchgeführt (ja/nein)	Anzahl Teilnehmende	Eingesetzte Polizeibeamtinnen/-beamte	Strafverfahren	Ordnungswidrigkeiten	Verstöße Versammlungsgesetz	Platzverweise
126	31.1.2022	Renningen	nein	ja	100	4	0	0	0	0
127	31.1.2022	Weil der Stadt	nein	ja	188	8	0	0	0	0
128	31.1.2022	Herrenberg	nein	ja	300	6	0	0	0	0
129	31.1.2022	Bondorf	nein	ja	64	2	0	0	0	0
130	31.1.2022	Gärtringen	nein	ja	25	2	0	0	0	0
131	1.2.2022	Deckenpfronn	nein	ja	11	2	0	0	0	0
132	3.2.2022	Grafenau	nein	ja	47	2	0	0	0	0
133	3.2.2022	Herrenberg	ja	ja	38	2	0	0	0	0
134	4.2.2022	Leonberg	nein	ja	80	2	0	0	0	0
135	5.2.2022	Böblingen	ja	ja	18	2	0	0	0	0
136	5.2.2022	Weil der Stadt	ja	ja	17	2	0	0	0	0
137	7.2.2022	Böblingen	nein	ja	240	6	0	0	0	0
138	7.2.2022	Holzgerlingen	nein	ja	100	2	0	0	0	0
139	7.2.2022	Schönaich	nein	ja	75	4	0	0	0	0
140	7.2.2022	Steinenbronn	nein	ja	75	2	0	0	0	0
141	7.2.2022	Waldenbuch	nein	ja	73	4	0	0	0	0
142	7.2.2022	Weil im Schönbuch	nein	ja	16	2	0	0	0	0
143	7.2.2022	Sindelfingen	nein	ja	500	20	1	0	1	0
144	7.2.2022	Leonberg	nein	ja	150	8	0	0	0	0
145	7.2.2022	Renningen	nein	ja	150	4	0	0	0	0
146	7.2.2022	Rutesheim	nein	ja	66	2	0	0	0	0
147	7.2.2022	Weil der Stadt	nein	ja	200	2	0	0	0	0
148	7.2.2022	Herrenberg	nein	ja	408	5	0	0	0	0

Lfd.-Nr.	Datum	Kommune	angemeldet (ja/nein)	durchgeführt (ja/nein)	Anzahl Teilnehmende	Eingesetzte Polizeibeamtinnen/-beamte	Strafverfahren	Ordnungswidrigkeiten	Verstöße Versammlungsgesetz	Platzverweise
149	7.2.2022	Bondorf	nein	ja	58	2	0	0	0	0
150	7.2.2022	Nufringen	nein	ja	35	2	0	0	0	0
151	7.2.2022	Gärtringen	nein	ja	40	2	0	0	0	0
152	8.2.2022	Deckenpfronn	ja	ja	20	4	0	0	0	0
153	10.2.2022	Herrenberg	ja	ja	40	2	0	0	0	0
154	10.2.2022	Grafenau	nein	ja	45	2	0	0	0	0
155	12.2.2022	Böblingen	ja	ja	17	2	0	0	0	0
156	13.2.2022	Aidlingen	nein	ja	30	2	0	0	0	0
157	14.2.2022	Böblingen	nein	ja	230	4	0	0	0	0
158	14.2.2022	Holzgerlingen	nein	ja	75	2	0	0	0	0
159	14.2.2022	Schönaich	nein	ja	75	2	0	0	0	0
160	14.2.2022	Steinenbronn	nein	ja	8	2	0	0	0	0
161	14.2.2022	Waldenbuch	nein	ja	85	2	0	0	0	0
162	14.2.2022	Weil im Schönbuch	nein	ja	15	2	0	0	0	0
163	14.2.2022	Sindelfingen	nein	ja	600	20	0	0	0	0
164	14.2.2022	Leonberg	nein	ja	200	10	0	0	0	0
165	14.2.2022	Renningen	nein	ja	130	3	0	0	0	0
166	14.2.2022	Weil der Stadt	nein	ja	200	4	0	0	0	0
167	14.2.2022	Herrenberg	nein	ja	343	9	0	0	0	0
168	14.2.2022	Bondorf	nein	ja	63	2	0	0	0	0
169	14.2.2022	Nufringen	nein	ja	25	2	0	0	0	0
170	14.2.2022	Gärtringen	nein	ja	22	2	0	0	0	0
171	15.2.2022	Deckenpfronn	nein	ja	12	2	0	0	0	0

Lfd.-Nr.	Datum	Kommune	angemeldet (ja/nein)	durchgeführt (ja/nein)	Anzahl Teilnehmende	Eingesetzte Polizeibeamtinnen/-beamte	Strafverfahren	Ordnungswidrigkeiten	Verstöße Versammlungsgesetz	Platzverweise
172	17.2.2022	Herrenberg	ja	ja	25	2	0	0	0	0
173	17.2.2022	Grafenau-Döffingen	nein	ja	44	2	0	0	0	0
174	19.2.2022	Leonberg	nein	ja	90	2	0	0	0	0
175	19.2.2022	Sindelfingen	ja	ja	11	2	0	0	0	0

Die grundrechtlich geschützte Versammlungsfreiheit ist für die freiheitliche demokratische Grundordnung von herausragender Bedeutung und daher besonders schützenswert. Sofern aufgrund der konkreten Umstände von einer Versammlung im Sinne des Artikels 8 des Grundgesetzes auszugehen ist, bedürfen Einschränkungen der Versammlungsfreiheit stets einer Prüfung im jeweiligen Einzelfall unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes. Es hat insbesondere eine Abwägung zwischen dem Infektionsschutz einerseits und dem Recht auf Versammlungsfreiheit andererseits zu erfolgen.

Versammlungsbeschränkende Maßnahmen aufgrund des Versammlungsgesetzes sind möglich, wenn nach den zum Zeitpunkt des Erlasses der Verfügung erkennbaren Umständen die öffentliche Sicherheit oder Ordnung bei der Durchführung der Versammlung oder des Aufzugs unmittelbar gefährdet ist. Hierzu bedarf es einer auf konkrete Tatsachen gestützten hinreichenden Gefahrenprognose. Zudem müssen die verfügbaren Beschränkungen auch erforderlich sein, d. h. es muss dargelegt werden können, dass keine mildereren, in gleichem Maße effektiven Mittel zur Verfügung stehen, die Gefahr abzuwenden. Ob diese Voraussetzungen erfüllt sind, ist von den zuständigen Behörden unter Berücksichtigung der konkreten Gegebenheiten vor Ort im jeweiligen Einzelfall zu prüfen. Im Landkreis Böblingen wurden durch die zuständigen Behörden bisher keine Versammlungsverbote in Form von Allgemeinverfügungen erlassen.

Seit mehr als drei Monaten ist in Baden-Württemberg, aber auch bundesweit, ein enormer Anstieg an Versammlungen im Kontext der Coronamaßnahmen festzustellen. Insbesondere die Teilnehmendenzahlen der Protestaktionen gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie haben sich sehr sprunghaft und teilweise nicht in allen Fällen eindeutig prognostizierbar nach oben entwickelt. Diese Entwicklung stellt für die Polizei eine große Herausforderung dar und erfordert ein Höchstmaß an Flexibilität bei der polizeilichen Einsatzplanung und -bewältigung. Die Polizei setzt daher grundsätzlich auf ein flexibles Kräftekonzept, mit der Option lagebedingter Kräfteverlagerung. Dort wo Aggressionspotenzial vorhanden ist oder sich Teilnehmende kollektiv über Verbote hinwegsetzen, richtet sich der Schwerpunkt des polizeilichen Kräftekonzepts aus. Im Zuge fortwährender Lagebewertungen werden die Kräfteplanungen vorgenommen und insbesondere die „Hot-Spots“ von der Polizei fokussiert.

Eine auf die einzelnen Versammlungen bezogene detaillierte Darlegung sämtlicher behördlicher Maßnahmen erfordert eine umfangreiche händische Einzelauswertung, bspw. von Einsatzprotokollen und Versammlungsbescheiden, die in der für die Beantwortung von Landtagsanfragen zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit den aufgeführten Versammlungen lässt sich jedoch in der Gesamtschau konstatieren, dass die Polizei im Landkreis Böblingen im Rahmen einer offenen Aufklärung die Einhaltung der infektionsschutz- und versammlungsrechtlichen Regelungen sowie Auflagen überwacht und in enger Abstimmung mit

der zuständigen Behörde lageorientiert jeweils die erforderlichen Maßnahmen getroffen hat. Das Einschreiten bei festgestellten Verstößen erfolgte anhand der konkreten Umstände des Einzelfalls, unter Wahrung der Verhältnismäßigkeit. Dabei wurden auch mögliche gruppenspezifische Prozesse bei einem polizeilichen Einschreiten berücksichtigt. Die Polizei im Landkreis Böblingen setzte hierbei insbesondere auf zielgerichtete Kommunikation (z. B. Lautsprecherdurchsagen). Hierbei wurde klar und deutlich auf die Konsequenzen bei Verstößen gegen Infektionsschutz- und versammlungsrechtlichen Auflagen und Regelungen hingewiesen. Uneinsichtige Personen wurden konsequent – unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit und polizeitaktischer Belange – zur Anzeige gebracht.

Im Landkreis Böblingen erfolgte bei entsprechenden Protestaktionen gegen die Coronamaßnahmen häufig keine Anmeldung. In diesen Fällen können deshalb die gegebenenfalls erforderlichen Auflagen nicht im Vorfeld von den zuständigen Behörden erlassen werden. Bei nicht angemeldeten Versammlungen gibt sich zudem den eingesetzten Polizeikräften in der Regel keine Versammlungsleitung zu erkennen. Deshalb werden die Versammlungsteilnehmenden regelmäßig direkt angesprochen und zur Einhaltung der Coronaschutzmaßnahmen aufgefordert. Soweit eine Vertretung der Versammlungsbehörden anwesend war, erfolgte die Festlegung von Auflagen durch diese. Bei angemeldeten Versammlungen erließ die zuständige Behörde regelmäßig die im Einzelfall erforderlichen Infektionsschutz- und versammlungsrechtlichen Auflagen. Auf die Einhaltung der Auflagen hat die Polizei die Versammlungsleitung vor, ggf. auch während der Versammlung, bspw. durch gezielte Ansprache, hingewiesen. Die Teilnehmenden hielten sich grundsätzlich überwiegend an die behördlichen Auflagen und polizeilichen Weisungen.

9. Zu welchen Zwischenfällen wie beispielsweise Angriffe auf Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte sowie Journalisten ist es bislang gekommen, bezogen auf Frage 1?

Zu 9.:

Dem örtlich zuständigen Polizeipräsidium Ludwigsburg sind keine Zwischenfälle im Sinne der Fragestellung bekannt.

Strobl

Minister des Inneren,
für Digitalisierung und Kommunen